

CO₂-AUDIT: NACHHALTIGE ÖKOBILANZ FÜR BANKEN



NACHHALTIGKEIT MUSS MESSBAR SEIN. DAS GILT AUCH FÜR DIE BANKWERTSCHÖPFUNG.

Mit einer nachhaltigen Gestaltung der Bankprozesse und der IT-Landschaft können Banken einen Beitrag dazu leisten, den individuellen CO₂-Fußabdruck zu optimieren. Ganz gleich ob Webseite, Banking-App oder zentrale Geschäftsprozesse – ressourcenschonende, ökologische Optimierungen zur Senkung der Emissionen sind nicht nur machbar, sondern verbessern auch Kosteneffizienz und Produktivität.

UNSERE LÖSUNG

Welche Menge Emissionen durch eine Bankaktivität verursacht wird, ist messbar. Die Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks auf Basis von Standards und Frameworks – mit einhergehender Optimierung der Energieeffizienz, ist möglich. Dabei kommen unterschiedliche Optionen in Frage. Mit der Analyse zentraler Elemente werden Indikatoren herangezogen, die eine Operationalisierbarkeit im Betrieb sicherstellen. Unsere Expertise in der Bewertung und Optimierung von Bankprozessen ermöglicht es uns, Ihre Ökobilanz nachhaltiger zu gestalten.

BEISPIELE:

1. Analyse und Bewertung von Touchpoints:

Die Kundschaft nimmt auf verschiedenen Kanälen Interaktionen mit Banken auf. Ob in der Gestaltung von Touchpoints wie Webseite der Bank, Online-Banking oder Mobile App – durch eine transparente Analyse des CO₂-Verbrauches sind Maßnahmen zur Senkung des Ressourcenverbrauches möglich.

2. Nachhaltigkeit in Bankprozessen:

Transaktionen im Banking verursachen einen hohen Energieverbrauch. Die Ermittlung des CO₂-Einsparpotentials in Geschäftsprozessen ermöglicht die Identifikation von Handlungsoptionen. So können Maßnahmen zur Digitalisierungs- bzw. Prozessoptimierung (z. B. Abschaffung manueller Bearbeitungsprozesse durch Automatisierung, Re-Design der Prozesse oder Beseitigung von Datendiskrepanzen) wirksam werden. Sowohl Bankprozesse als auch Steuerungs- und Unterstützungsprozesse können dabei einzeln oder gesamtheitlich betrachtet werden.

3. System- und IT-Landschaften:

Veraltete Legacy-Systeme sind durch hohe Komplexität und Ressourcenintensität gekennzeichnet. Mit der Analyse und Bewertung zentraler Systemlandschaften können Maßnahmen für eine klimafreundliche Neugestaltung definiert werden. Die Analyse des Wertbeitrags schafft die Basis für konkrete Maßnahmen wie bspw. Green Cloud, Data Lakes, KI, etc.

4. IT-Projekte:

Die Bewertung aktueller oder geplanter Projekte im Hinblick auf zentrale CO₂-Kompatibilität ermöglicht Erkenntnisse über die Langzeiteffekte.





Bankprozesse auf dem CO₂-Prüfstand

VORTEILE

- > Transparenz CO₂-Bilanz in Kernprozessen
- > Effizienz durch nachhaltige Gestaltung der IT- und Prozesslandschaft
- > Ressourcenschonung und Kostenersparnis
- > Kundschaft und Mitarbeitenden erkennen den Wertbeitrag zur Nachhaltigkeit

UNSER VORGEHEN

Von der Zielsetzung und Definition der Bilanzierungs- und Systemgrenzen über die Datensammlung und Bewertung der Umwelteinflüsse bis zum kritischen Review stehen wir Ihnen zur Seite.

Zieldefinition: Auswahl und Bestimmung von Richtwerten auf Basis individueller Ziele

Methodik und normiertes Vorgehen: Standards und Frameworks zur Ermittlung der Ökobilanz digitaler Lösungen (z.B. ISO Normen, ESG-Standards) sowie geeigneter KPIs

Assessment und Beurteilung: Dokumentation von Parametern für reproduzierbare Ergebnisse. Erhebung des IST-Zustands und Vorbereitung des weiteren Vorgehens

Definition CO₂-relevanter Handlungsfelder und Maßnahmen:

- > **Netzwerk** – Netzwerkbündelung, -komprimierung, -protokollierung
- > **Automatisierung und KI** – Ablösung analoger manueller Prozesse
- > **Digitalisierung Arbeitsplatz** – Optimierung von Bankarbeitsplätzen
- > **Optimierung Geschäftsprozesse u. Aufbau datengetriebener Organisationseinheiten**
- > **Modernisierung Silo-Landschaften** – Sukzessive Ablösung oder Reengineering ressourcenintensiver Prozesse
- > **Endgeräte** – Reduzierung von Farben, Task Offloading und Transcodierungen
- > **UX** – Verbesserung der User-Interaktionen und Customer Journey
- > **Carbon Awareness/Intelligence** – Veränderung des Serverstandorts inkl. Berücksichtigung von Leistungsspitzen
- > **Frontend** – Reduzierung von Frameworks, JavaScript, Bildformaten
- > **Backend** – Verbesserung der Programmiersprache und Architektur
- > **Paradigmen** – Optimierung des Hardware-Lifecycles



Strukturierter Prozess

Sprechen Sie uns an. Wir stellen Ihnen gern und unverbindlich unser Angebot vor.
 Tobias Kosten – Managing Consultant | T +49 152 38860779 | E tobias.kosten@adesso.de
 Gudrun Dürr – Senior Manager | T +49 162 2921480 | E gudrun.duerr@adesso.de

adesso SE
 Adessoplatz 1
 44269 Dortmund
 Deutschland
 T +49 231 7000-7000
 F +49 231 7000-1000
 info@adesso.de
 www.adesso.de